



2. Handball-Bundesliga



SV WERDER BREMEN – KURPFALZ BÄREN

10.09.2016, 18.30 UHR | KLAUS-DIETER-FISCHER-HALLE

www.werder.de/handball

www.facebook.com/werder.handball



**ReiseCenter
Kirchweyhe**
Bahnhofplatz 2
38640 Kirchweyhe
Tel. 0421 59 44 00 20

Ein dankes Team für die schönsten Zeit des Jahres

**ReiseCenter
Sylke**
am Bahnhof 5
26857 Sylke
Tel. 04242 75 05 05

**ReiseCenter
Bassum**
am Bahnhof 5
27123 Bassum
Tel. 04242 75 05 05

MEDIENHAVEN GMBH
PERFekte LÖSUNGEN FÜR ANSPRUCHSVOLLE MEDIEN

SELECT
PROFICARE

molten

PTSGROUP
Business Competence

Backenmeister
THRÄM



Das NRI bei unseren Kunden

Wir machen schöne Dächer.

*Sich jeden Tag
... dran erfreuen*



FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER
BREMEN



*Wir beraten
Sie gerne!*

Tel. 0421 - 53 64 75
info@bremer-dachdecker.de
www.bremer-dachdecker.de



Liebe Handballfreunde!

Zum Heimspiel am ersten Spieltag der Saison 2016/2017 in der 2. Bundesliga begrüßen wir unsere Gäste der Kurpfalz Bären mit ihren Fans, das Schiedsrichter-Gespann sowie alle Offiziellen und Zuschauer sehr herzlich in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle.

Es ist unsere zweite Saison in dieser Spielklasse. Wir können mittlerweile auf die Erfahrung aus 30 spannenden und lehrreichen Partien zurückblicken. Und doch sind die bevorstehenden Monate in der 2. Bundesliga ein nicht weniger großes Abenteuer als zuletzt. Wir sind nun nicht mehr der Aufsteiger, der in der Rolle des Außenseiters frei aufspielen und so die seit Jahren etablierten Teams der Liga ärgern kann. Aber wir wissen nach der starken Rückrunde der vergangenen Saison auch, dass wir uns vor keinem Gegner zu verstecken brauchen. Wir haben es uns mit guten Leistungen verdient, in der 2. Bundesliga ernst genommen zu werden. Und wir wollen uns im zweiten Jahr weiter etablieren.

Die Niederlage im DHB-Pokal am vergangenen Wochenende gegen Bundesliga-Absteiger SGH Rosengarten-BW Buchholz hat uns bereits gezeigt, welche Qualität die Gegner weiterhin in dieser Liga haben werden. Nur wenn wir in jedem Spiel an unsere Leistungsgrenze gehen, mit der gleichen Begeisterung spielen wie in der vergangenen Saison, wird es uns gelingen, erneut die nötigen Punkte für den Verbleib in der 2. Bundesliga zu sammeln. Da wir nicht in der Form herausragende Einzelkönner haben, wie es zum Beispiel Rosengarten gezeigt hat (mit einer Top-Torhüterin und drei Spielerinnen, die zusammen 75 Prozent der Treffer erzielten), müssen mannschaftliche Geschlossenheit und Teamgeist erneut unsere Stärken sein.

Nach dem Absteiger im Pokal-Wettbewerb stellt sich nun zum Ligastart mit den Kurpfalz Bären ein äußerst ambitionierter Aufsteiger in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle vor. Wir kennen aus eigener Erfahrung die Mischung aus Euphorie nach einem Meistertitel und Unsicherheit vor den unbekannten Aufgaben in der neuen Liga, die einen Aufsteiger am ersten Spieltag begleiten. Klar ist: Wir bekommen es mit einem Gegner zu tun, der mutig seine Chance suchen und von der ersten bis zur letzten Sekunde alles in die Waagschale werfen wird. Wir werden die Punkte nur dann in Bremen behalten können, wenn wir das ebenfalls tun.

Zwei Neue kennen wir mit Rosengarten und den Kurpfalz Bären dann bereits. Ebenfalls neu in der 2. Bundesliga sind die weiteren Aufsteiger TuS Lintfort, HSG Kleenheim und die HSG Hannover-Badenstedt, die gemeinsam mit Rosengarten dafür sorgen, dass es im Gegensatz zur Vorsaison für uns etwas weniger weite Auswärtsfahrten gibt. Über zahlreiche Unterstützung bei unserem Vorhaben, auch für die nächste Spielzeit Zweitliga-Handball in Bremen zu sichern, würden wir uns freuen – nicht nur bei den Heimspielen, sondern auch, wenn es in gegnerischen Hallen um Punkte geht.

Martin Lange

Aus in der ersten Runde

Es ging ordentlich zur Sache im DHB-Pokal: Gegen den Ligakonkurrenten SGH Rosengarten-BW Buchholz gab es für die Grün-Weißen am Ende eine 23:30-Niederlage und somit bereits das Aus in der ersten Runde. Der Bundesliga-Absteiger erwies sich dabei als Gegner, mit dem in dieser Saison in der 2. Bundesliga auf den vorderen Plätzen gerechnet werden muss. Bereits am kommenden Sonntag geht es für das Team um Spielmacherin Rabea Neßlage (hier gegen Rosengartens Pia Hildebrand) nach Buchholz zum Ligaduell und damit zur möglichen Revanche für das Pokal-Aus.





Zu Lande, zu Wasser und in der Luft – Immer die richtige Adresse



Sausner Reisen

Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes

Handelshof 19 • 28816 Stuhr

Tel: 0421 / 801 801

Fax 0421 / 801 825

www.sausner.de

**Ein starkes Team für die
schönsten Momente des Jahres**



ReiseCenter Kirchweyhe

Bahnhofplatz 2 • 28844 Weyhe

Tel: 0 42 03 / 44 01 20

www.reisecenter-kirchweyhe.de

ReiseCenter Syke

Am Bahnhof 1 • 28857 Syke

Tel: 04242 / 5 05 55

www.reisecenter-syke.de

ReiseCenter Bassum

Am Bahnhof 1 • 27211 Bassum

Tel: 04241 / 92 14 60

www.reisecenter-bassum.de

1. SPIELTAG

SAMSTAG, 10.09.2016

17.00 Uhr	BSV Sachsen Zwickau – TG Nürtingen	:
17.30 Uhr	HSG Bensheim/Auerbach – FSG Mainz 05/Budenheim	:
18.00 Uhr	SV Union Halle-Neustadt – SG H2Ku Herrenberg	:
18.30 Uhr	SV Werder Bremen – Kurpfalz Bären	:
19.00 Uhr	HC Rödertal – TuS Lintfort	:
19.00 Uhr	HSG Hannover-Badenstedt – TSV Haunstetten	:
19.30 Uhr	DJK/MJC Trier – SGH Rosengarten-BW Buchholz	:

SONNTAG, 11.09.2016

16.30 Uhr	HSG Kleenheim – TV Beyeröhde	:
-----------	------------------------------	---

2. SPIELTAG

SAMSTAG, 17.09.2016

17.00 Uhr	BSV Sachsen Zwickau – SV Union Halle-Neustadt	:
18.00 Uhr	TSV Haunstetten – HC Rödertal	:
18.45 Uhr	TV Beyeröhde – HSG Hannover-Badenstedt	:

SONNTAG, 18.09.2016

14.00 Uhr	FSG Mainz 05/Budenheim – DJK/MJC Trier	:
16.00 Uhr	Kurpfalz Bären – HSG Kleenheim	:
16.00 Uhr	SGH Rosengarten-BW Buchholz – SV Werder Bremen	:
16.00 Uhr	TuS Lintfort – TG Nürtingen	:
16.30 Uhr	SG H2Ku Herrenberg – HSG Bensheim/Auerbach	:

3. SPIELTAG

SAMSTAG, 24.09.2016

15.30 Uhr	SV Werder Bremen – FSG Mainz 05/Budenheim	:
17.00 Uhr	HSG Bensheim/Auerbach – BSV Sachsen Zwickau	:
18.00 Uhr	SV Union Halle-Neustadt – TuS Lintfort	:
19.00 Uhr	HC Rödertal – TV Beyeröhde	:
19.30 Uhr	TG Nürtingen – TSV Haunstetten	:

SONNTAG, 25.09.2016

16.00 Uhr	DJK/MJC Trier – SG H2Ku Herrenberg	:
16.00 Uhr	HSG Hannover-Badenstedt – Kurpfalz Bären	:
16.30 Uhr	HSG Kleenheim – SGH Rosengarten-BW Buchholz	:

Souveräner Aufsteiger mit Ambitionen

Zum Ligastart gastiert mit den Kurpfalz Bären der Meister der 3. Liga Süd in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle.

Handballexperten dürfte der Verein unter der Bezeichnung TSG Ketsch bestens bekannt sein. Die Mannschaft aus Baden-Württemberg spielte insgesamt fünf Jahre in der 1. Bundesliga (1994/95, 1999/2000, 2005 bis 2008), war dann seit 2012 nur noch drittklassig und ist jetzt zurück in Liga zwei. Mit 42:2 Punkten sicherte sich der Club souverän den Meistertitel in der 3. Liga Süd und macht kein Hehl daraus, dass die 2. Bundesliga gerne nur eine Zwischenstation sein darf und der Club zukünftig auch im Seniorenbereich von der starken Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre profitieren will. Dennoch wissen die Verantwortlichen um die Schwere der Aufgabe als Aufsteiger in einer neuen Liga.

Für die nun beginnende Spielzeit wurde die Mannschaft punktuell verstärkt. Dabei setzt Spielertrainerin Katrin Schneider vor allem auf die Jugend. Die mit selbst erst 26 Jahren jüngste Trainerin der Liga will mit ihrem Team durch Tempohandball zum Erfolg kommen. Das erste Pflichtspiel der Saison wurde bereits erfolgreich absolviert: In der ersten Hauptrunde des DHB-Pokals gab es (hier wiederum offiziell unter dem Namen TSG Ketsch...) einen ungefährdeten 42:25-Auswärtserfolg bei der HG Zirndorf, Aufsteiger in die 3. Liga Süd.

Trainerin Katrin Schneider über die Ziele und ihre Handballphilosophie...

Ihr seid in der vergangenen Saison souverän Meister in der 3. Liga Süd geworden. Mit welchen Zielen geht ihr in die neue Spielzeit?

Die zurückliegende Saison diente vor allem zur Gewöhnung an unser neues Spielsystem. Uns war bewusst, dass wir eine starke und ausgeglichene Mannschaft haben, aber die Souveränität kam dann doch etwas unerwartet. Für die neue Saison haben wir vorerst das Ziel, die Klasse zu halten und uns so schnell wie möglich an die neue ausgeglichene Liga zu gewöhnen. Der Klassenerhalt steht also ganz oben auf dem Wunschzettel.

Welchen Handball wird eure Mannschaft spielen?

Unser Spielstil lässt sich eigentlich mit zwei Worten zusammenfassen: Power & Speed. Wir haben

uns innerhalb eines Jahres dieses Spielsystem an geeignet und teilweise auch schon in Perfektion umgesetzt. Natürlich gibt es immer noch Luft nach oben. Ich denke, die Zuschauer können sich am ersten Spieltag auf ein schnelles und attraktives Handballspiel freuen.

Du gehst als Spielertrainerin in die neue Saison. Wie schaffst du es, während des Spiels beides optimal auszufüllen?

Trainerin und zugleich Spielerin zu sein, ist für mich etwas komplett Neues, dennoch hat es in der Vorbereitung schon sehr gut geklappt. Ich bin gespannt, wie es sich über die Saison entwickelt. Den Überblick verliere ich eigentlich nie, auch weil mir mit Thomas Löbich ein erfahrener Trainer zur Seite steht und mich jederzeit unterstützt.

Denis Geger



Gut aufgestellt: Der Verbleib in der Spielklasse ist nur das Minimalziel für die Kurpfalz Bären nach ihrer Rückkehr in die 2. Bundesliga.

KURPFALZ BÄREN

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
21	Katja Heinzmann	31.03.1994	Tor
24	Hannah Melching	24.03.1995	Tor
36	Melanie Breinich	02.09.1993	Tor
3	Sina Michels	16.06.1991	RA, RR
9	Lena Feiniler	18.05.1993	Kreis
15	Anna Widmaier	05.05.1998	LA, RL
17	Samira Brand	13.05.1995	RL, RM
19	Sophia Sommerrock	08.04.1997	RA, RR
20	Lea Marmodee	08.11.1998	RL, RM
22	Saskia Fackel	05.08.1993	RR, RA
23	Katrin Schneider	21.06.1990	RL, RM
26	Corinna Kaden	26.11.1988	Kreis
34	Elena Fabritz	20.02.1996	Kreis, LA
35	Lena Ebel	11.03.1993	LA, RL
37	Yvonne Rolland	13.06.1986	RM
77	Carmen Moser	07.03.1995	RL
82	Rebecca Engelhardt	04.11.1996	LA
95	Andrea Mertens	31.05.1995	RL

Trainer: Katrin Schneider, Thomas Löbich
Torwart-Trainer: Eva Düllberg, Dirk Schatek
Physiotherapeut: Marcell Stein
Teammanagerin: Anna Michl
Sportlicher Leiter: Dr. Robert Becker

SV WERDER BREMEN



1 Meike Anschütz



16 Alexandra Meyer



3 Merle Heidergott



8 Katrin Friedrich



9 Lena Janssens



11 Lotta Heinrich



13 Rabea Neßlage



14 Nele Osterthun



18 Cara Hartstock



22 Jennifer Börsen



23 Birthe Barger



24 Marilena Niemann



27 Alina Otto

Nr.	Name	Geburtsdatum	Position
1	Meike Anschütz	05.05.1989	Tor
16	Alexandra Meyer	20.10.1994	Tor
3	Merle Heidergott	14.08.1995	RL
8	Katrin Friedrich	09.02.1991	LA
9	Lena Janssens	10.06.1993	RA
11	Lotta Heinrich	13.04.1995	RL
13	Rabea Neßlage	08.04.1990	RM
14	Nele Osterthun	03.01.1988	Kreis
18	Cara Hartstock	18.03.1994	Kreis
22	Jennifer Börsen	11.04.1993	Rückraum
23	Birthe Barger	23.10.1986	RR/RA
24	Marilena Niemann	24.06.1990	RR
27	Alina Otto	27.10.1995	LA



Patrice Giron

Trainer: Patrice Giron
Torwart-Trainerin: Janice Fleischer
Physiotherapeut: Timo Grauerholz
Teamkoordinator: Markus Friedrichs
Teammanager: Martin Lange
Videoscout: Fritjof Werner



Janice Fleischer



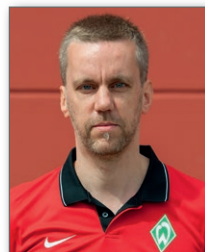
Fritjof Werner



Timo Grauerholz



Markus Friedrichs



Martin Lange



WERDER  BREMEN
HANDBALL



Merle Heidergott

Foto: hansepixx/O. Baumgart



Bäckermeister **THRÄM**



DIE NR.1 BEI UNSEREN KUNDEN

ST.-JÜRGEN-STR. 161, SCHWACHHAUSER HEERSTR. 142,
VOR DEM STEINTOR 125-127, WOLTMERSHAUSER STR. 278/280
OTTO-BRENNER-ALLEE 24



Herzlich willkommen!

Das heutige Zweitliga-Spiel zwischen dem SV Werder Bremen und den Kurpfalz Bären wird geleitet von Julian Fedtke und Niels Wienrich aus Berlin. Die beiden Unparteiischen des DHB-Nachwuchskaders feierten Ende Februar dieses Jahres ihr Zweitliga-Debüt beim 34:25-Heimsieg der Grün-Weißen gegen den HC Rödertal und leiteten auch das Heimspiel gegen die TG Nürtingen am drittletzten Spieltag. Wir begrüßen das Gespann sehr herzlich in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle! Als Zeitnehmer/Sekretär sind Holger Cordes und Volkmar Hustedt angesetzt, die wir ebenfalls willkommen heißen.



Zwei starke Karrieren

Unweit des Polizeireviers in Bremen-Lesum haben wir uns mit Katrin Friedrich in einem Café getroffen. Das Revier ist der einzige Ort, an dem sie noch mehr Zeit verbringt als in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle. Und sie wohnt auch nur einen Steinwurf entfernt. Die Straßen von Lesum sind also ihr Revier.

Warum bist du Polizistin geworden? Was reizt dich an diesem Beruf?

Ich wollte schon als kleines Kind Polizistin werden. Der Reiz ist, dass man jeden Tag etwas Neues erlebt. Ich hatte nie Lust auf einen Job, bei dem ich den ganzen Tag im Büro sitze und nicht rauskomme. Ich wollte etwas mit Menschen zu tun haben und etwas erleben in meinem Job. Das ist jetzt der Fall.

Hat der Beruf auch Nachteile?

Natürlich gibt es Vor- und Nachteile. Ein Nachteil ist sicherlich der Schichtdienst. Zu arbeiten, wenn andere normalerweise frei haben, ist gewöhnungsbedürftig. Das ist auch für den Handball problematisch. So kann ich leider nicht immer beim Training dabei sein, und es gehen einige Urlaubstage drauf, damit ich am Wochenende für die Spiele frei habe.

Nehmen deine Kollegen Rücksicht auf deine Handballkarriere?

Ich muss schon viele Dienste tauschen, aber meine Kollegen unterstützen mich, soweit es geht, und finden es super, dass ich es im Handball so weit gebracht habe. Einige sind auch des Öfteren mal in der Halle und feuern uns an.

Wie steht es um das Verständnis in der Mannschaft, wenn du mal nicht beim Training sein kannst?

Ich habe mit Patrice von Anfang an vereinbart, dass ich alles versuche, um beim Training dabei zu sein. Falls es dennoch mal nicht klappt, dann hole ich die Einheiten individuell im Fitness-Studio oder mit einer Laufeinheit nach, so dass ich nicht in Trainingsrückstand gerate. Ich bin froh, dass Patrice meine Situation versteht und ich

mich nicht unter Druck setzen muss oder mir dadurch Nachteile entstehen. Auch die Mannschaft nimmt mir da nichts krumm...

Was ist denn härter – das Polizeitraining oder das Training bei Patrice?

Ganz klar das Training bei Patrice. Es geht immer körperlich zur Sache, wir geben alle 100 Prozent. Und wenn ich weiß, dass ich beim nächsten Training nicht dabei sein kann, dann hole ich erst recht nochmal alles aus mir heraus. Bei der Polizei wird gar nicht so regelmäßig trainiert, das lässt die Zeit gar nicht zu.

Du spielst auch in der Bremer Polizeiauswahl. Wie muss man sich das vorstellen?

Alle drei Jahre gibt es eine Deutsche Polizei-Meisterschaft. Dort gibt es eine Vor- und eine Endrunde. In der Vorbereitung darauf haben wir einmal in der Woche gemeinsam trainiert und wurden dafür, so gut es ging, vom Dienstherren freigestellt. Dazwischen gibt es kein Training mit der Polizeiauswahl. Das ist auf Grund der verschiedenen Dienste nicht umzusetzen. Im nächsten Jahr findet die Europameisterschaft der Polizei-Mannschaften statt. Da habe ich vom Nationaltrainer im Rahmen der Endrunde eine Einladung bekommen. Darauf freue ich mich schon riesig, falls das alles klappen sollte.

Jetzt beginnt die Saison mit Werder mit dem ersten Spiel gegen die Kurpfalz Bären. Was erwartest du von dieser Partie?

Ganz klar eine volle Halle, eine tolle Stimmung und den ersten Sieg in dieser Saison! Letztes Jahr war es für uns das „Abenteuer 2. Liga“, wir haben aber gezeigt, dass wir mit jedem Gegner mithalten können. Gerade zu Hause sind wir stark.



Fotos: hansepixx/O. Baumgart

Katrin Friedrich gehört seit mehreren Jahren zu den Leistungsträgerinnen der Mannschaft und ist auch außerhalb des Spielfelds unverzichtbar fürs Team.

Ist es eher ein Vor- oder ein Nachteil, gegen einen Aufsteiger in die Saison zu starten?

Es ist ganz egal, gegen wen man als erstes spielt. Man bereitet sich Wochen lang auf den ersten Spieltag vor und fokussiert sich auf dieses Spiel. Wir sind alle heiß, und da ist es egal, ob es die Kurpfalz Bären sind oder irgendein anderer Gegner. Wir wollen dieses erste Spiel gewinnen.

Wird die zweite Saison in der 2. Bundesliga schwieriger als die Erste?

Ich denke schon, dass wir von den Erfahrungen der ersten Saison profitieren können. Wir haben eine eingespielte Mannschaft, die organisatorischen Abläufe haben sich eingespielt. Wir haben zum Beispiel unseren Rhythmus für die Auswärtsfahrten gefunden. Vor allem die langen Fahrten sind ein großer Unterschied zwischen der 3. Liga und der 2. Liga, an den man sich erst einmal gewöhnen muss.

Du bist seit 2012 bei Werder und hast schon einiges erlebt. Was ist schöner – eine

Aufstiegsfeier oder eine Nichtabstiegsfeier?

Es ist beides sehr schön. Aber der Aufstieg wird unvergessen bleiben, darauf hatten wir mehrere Jahre hingearbeitet. Das erste Zweitligajahr war auch etwas Besonderes, wir sind als Team zusammengewachsen und haben wirklich jeden einzelnen Sieg richtig gefeiert. In der 3. Liga war die Erwartungshaltung an uns selbst größer, da haben wir die Siege schon ein wenig vorausgesetzt.

Auch am Ende dieser Saison wollt ihr wieder den Klassenerhalt feiern. Oder gibt es vielleicht doch schon höhere Ziele?

Ich persönlich möchte eigentlich von Anfang an nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Letztes Jahr hat der mögliche Abstieg recht lange über uns geschwebt. In diesem Jahr wollen wir versuchen, uns im Tabellenmittelfeld zu etablieren.

Interview: Denis Geger



Sausner Reisen ist nicht nur langjähriger Partner der Abteilung Handball, sondern bringt seit dieser Saison auch die Bundesliga-Fußballerinnen und den Fußball-Nachwuchs des SV Werder sicher zu Auswärtsspielen.



Immer eine schöne Fahrt

- Gruppenausflüge
- Schülerfahrten
- Tagesfahrten
- eigenes Reiseprogramm

Sausner Reisen

Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes

Tel: 0421 / 801 801

Handelshof 19 • 28816 Stuhr

Fax. 0421 / 801 825 • reisen@sausner.de

Jetzt Dauerkarte sichern!

Treue Fans aufgepasst! Auch in dieser Saison gibt es eine Dauerkarte für alle Heimspiele der Mannschaft in der 2. Bundesliga.

Das Ticket kostet 100,- € (ermäßigt* 65,- €) und bietet damit eine deutliche Ersparnis gegenüber dem Einzelpreis für die insgesamt 15 Partien in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle. Der Einzelpreis für die Tickets bleibt konstant und beträgt wie in der vergangenen Zweitliga-Spielzeit 9,- € (ermäßigt* 6,- €).

** Ermäßigung für Schüler, Studenten, Kinder/Jugendliche von 7-17 Jahren, Schwerbehinderte, Auszubildende, Erwerbslose, Rentner (jeweils nur bei Ausweisvorlage)*



FAHRTEN ZU AUSWÄRTSSPIELEN

Sonntag, 18.09.2016, 16.00 Uhr

SGH Rosengarten-BW Buchholz – SV Werder Bremen
Nordheidehalle
Holzweg 4, 21244 Buchholz
Fahrtpreis: 10,- €

Samstag, 08.10.2016, 19.30 Uhr

SG H2Ku Herrenberg – SV Werder Bremen
Markweg-Sporthalle
Schießtäle 33, 71083 Herrenberg
Fahrtpreis: 15,- €

Sonntag, 30.10.2016, 16.00 Uhr

TuS Lintfort – SV Werder Bremen
Sporthalle Eyler Straße
Eyler Str. 45, 47475 Kamp-Lintfort
Fahrtpreis: 10,- €

Infos zu Mitfahrgelegenheiten und sonstigen Fan-Aktionen gibt es bei Kai Benziulla persönlich an Heimspieltagen oder per E-Mail unter werderhandballfans@gmail.com. Die Anmeldung zur Mitfahrt ist auf der an der Kasse ausliegenden Liste gegen Bezahlung des Fahrtpreises möglich.

molten®

SELECT®



PROFCARE

WWW.GERMANYHANDBALL2017.COM

1.-17. DEZEMBER 2017

BIETIGHEIM-BISSINGEN • OLDENBURG • TRIER
LEIPZIG • MAGDEBURG • HAMBURG

TICKETS
AB HERBST
2016



23. IHF
HANDBALL
WELTMEISTERSCHAFT
DER FRAUEN
DEUTSCHLAND 2017

simply wunderbar!

IHF PARTNERS



Die nächsten Spiele

SONNTAG, 11.09.2016

Heimspiel – Hemelinger Straße:

17.00 Uhr 1. Herren – VSK Osterholz-Scharmbeck

Auswärtsspiele:

15.00 Uhr TSV Farge-Rekum 2 – 3. Herren

16.15 Uhr TuS Komet Arsten 3 – Weibliche C-Jugend 2

16.30 Uhr TuS Rotenburg – 3. Frauen

17.30 Uhr HSG Delmenhorst 3 – 4. Frauen

18.00 Uhr SG Findorff 4 – 2. Herren

SAMSTAG, 17.09.2016

Heimspiele:

10.00 Uhr Männliche E-Jugend – TuS Komet Arsten 2

11.30 Uhr Weibliche D-Jugend – JMSG Bremen-Nord

13.00 Uhr Männliche D-Jugend – TS Woltmershausen

14.30 Uhr Weibliche B-Jugend – VfL Stade

16.30 Uhr Weibliche C-Jugend 2 – HSG Schwanewede/Neuenkirchen

Auswärtsspiele:

17.00 Uhr SG HC Bremen/Hastedt – 2. Frauen

18.30 Uhr SV Hemelingen – 1. Herren

SONNTAG, 18.09.2016

Heimspiele – Hemelinger Straße:

11.00 Uhr Weibliche B-Jugend 2 – TuSG Ritterhude 2

13.00 Uhr Weibliche C-Jugend – HSG PHOENIX

15.00 Uhr 3. Frauen – TuS Sulingen

17.00 Uhr 4. Frauen – SG Buntentor/Neustadt

Auswärtsspiele:

12.30 Uhr SG Findorff – Weibliche D-Jugend 2

13.30 Uhr SG Arbergen/Mahndorf – Weibliche E-Jugend 2

14.00 Uhr SG HC Bremen/Hastedt – Männliche E-Jugend 2

15.00 Uhr JMSG Bremen-Nord – Männliche D-Jugend 2

16.00 Uhr SGH Rosengarten-BW Buchholz – 1. Frauen

16.00 Uhr SG Achim/Baden – Männliche B-Jugend

Weitere Spieltermine gibt es im Internet unter www.werder.de/handball

Ansprechpartner

Vorstand der Abteilung Handball

Vorsitzender

Tel.:

E-Mail:

Gunnar Rathjen

01 70 – 46 28 034

gunnar_rathjen@t-online.de

Jugendwartin

Tel.:

E-Mail:

Elke Humrich

04 21 – 44 89 29

elke.humrich@web.de

Sportwart

Tel.:

E-Mail:

Thomas Möller

01 76 – 28 00 18 55

t.moeller@web.de

Kassenwart

Tel.:

E-Mail:

Christian Schönfelder

04 21 – 59 46 50

christian.schoenfelder.hb@googlemail.com

Beisitzer (Medien u. Öffentlichkeitsarbeit) und Stellvertretender Vorsitzender

Tel.:

E-Mail:

Martin Lange

01 62 – 97 99 109

martin.lange@werder.de

Beisitzerin (WESER-CUP)

Tel.:

E-Mail:

Claudia Ronning

01 62 – 49 04 448

claudia.ronning@gmx.de

Beisitzer (Schiedsrichterwesen)

Tel.:

E-Mail:

Carsten Klingner

01 63 – 33 47 234

cklingner@t-online.de

Beisitzer (Spieltechnik)

Tel.:

E-Mail:

Wilfried Humrich

0421 – 44 89 29

wilfried.humrich@web.de

Weitere Infos zum Handball beim SV Werder Bremen gibt es im Internet unter
www.werder.de/handball

Impressum

Redaktion:

Fotos:

Satz/Druck:

Martin Lange, Denis Geger
hansepixx, Imke May
MEDIENHAVEN GmbH,
Vor dem Steintor 34, 28203 Bremen,
www.medienhaven.de

MEDIENHAVEN GMBH

PERFEKTE LÖSUNGEN FÜR ANSPRUCHSVOLLE MEDIEN



DIGITALDRUCK KALENDER BÜCHER POSTER BROSCHÜREN
MAGAZINE BRIEFBOGEN POSTKARTEN **FOTODRUCK** PROOF
BILDBEARBEITUNG SCANS **FOTOGRAFIE** MUSTERBAU CD-DRUCK
SCHRIFTSATZ VISITENKARTEN FOLDER KATALOGE **ANZEIGEN**

VOR DEM STEINTOR 34 28203 BREMEN TELEFON 0421-726600
OFFICE@MEDIENHAVEN.DE **WWW.MEDIENHAVEN.DE**